

Kleine Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

IT-Sicherheit in bremischen Krankenhäusern

Die Digitalisierung und Vernetzung hat auch im Gesundheitswesen in den letzten Jahren stark zugenommen. Die intensive Nutzung von technischen Systemen bietet dabei nicht nur Vorteile, sondern auch mehr Angriffsmöglichkeiten für Cyberkriminelle. Diese können insbesondere bei Kritischen Infrastrukturen, zu denen unter Umständen auch Krankenhäuser zu zählen sind, verheerende Auswirkungen haben. So musste Mitte November das Klinikum Fürstenfeldbruck aufgrund einer Infizierung mit Schadsoftware tagelang schwere Störungen im Betriebsablauf hinnehmen. Die Aneos-Kliniken in Bremerhaven waren im September Opfer eines Hackerangriffs und mussten zeitweise die Notaufnahme schließen.

Wir fragen den Senat:

1. In wie vielen Fällen seit der Antwort des Senats auf Drucksache 19/647 ist in Krankenhäusern im Land Bremen durch Schadsoftware oder Hackerangriffe der Betrieb beeinträchtigt oder der Schutz personenbezogener Daten verletzt worden? Bitte die jeweilige Beeinträchtigung oder Datenschutzverletzung detailliert beschreiben. Welche Maßnahmen wurden in den betroffenen Krankenhäusern getroffen, um derartige Vorfälle künftig zu vermeiden?
2. Welche einzelnen Krankenhäuser in Bremen und Bremerhaven gelten als kritische Infrastruktur im Sinne der BSI-KRITIS-Verordnung?
3. Wie schätzt der Senat die aktuelle IT-Sicherheitslage in den bremischen Krankenhäusern ein? Welche Maßnahmen wurden in den vergangenen zwei Jahren zur Verbesserung der IT-Sicherheitslage getroffen oder eingeleitet?
4. Welche weiteren Maßnahmen plant der Senat, um die IT-Sicherheit in den bremischen Krankenhäusern weiter zu stärken?
5. Wie hoch ist nach Einschätzung des Senats der aktuelle IT-Investitionsbedarf in den Krankenhäusern im Land Bremen?
6. Welche Krankenhäuser in Bremen und Bremerhaven haben bisher für welche ihrer Verfahren eine Datenschutz-Folgenabschätzung gemäß Artikel 35 der Datenschutz-Grundverordnung durchgeführt?
7. Welche Vorkehrungen werden in den Krankenhäusern getroffen, um die Infizierung durch Schadsoftware über eingehende E-Mails, USB-Speicher oder Webmail- und Cloud-Dienste zu verhindern?

8. In welchen Krankenhäusern in Bremen und Bremerhaven besteht ein Hinweisgebersystem, um die vertrauliche Meldung potentieller IT-Sicherheitsmängel zu ermöglichen?

Nima Pirooznia, Mustafa Öztürk, Dr. Maïke Schaefer
und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen